

# Ergebnisse: Auswertung der Daten aus den Absolvent\*innenbefragungen

*Abschlussjahrgang 2017/2018*

*Vergleich Tübingen und andere Standorte*

*- Humanmedizin -*

# Kontakt



MEDIZINISCHE FAKULTÄT DER ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

Studiendekanat, Kompetenzzentrum Evaluation in der Medizin BW, BMBF-Projekt MERLIN

[merlin@uniklinik-freiburg.de](mailto:merlin@uniklinik-freiburg.de)

Hannah Köpper (M.A.)

Koordinatorin

Telefon: +49 761 270-90960

[hannah.koepper@uniklinik-freiburg.de](mailto:hannah.koepper@uniklinik-freiburg.de)

Prof. Dr. Petr Hahn

Leiterin des Kompetenzzentrums Evaluation in der Medizin BW

Telefon: +49 761 270-72430

[Petra.Hahn@uniklinik-freiburg.de](mailto:Petra.Hahn@uniklinik-freiburg.de)

Breisacher Straße 153

79110 Freiburg

Fax: +49 761 270-72400

[www.medizinstudium.uni-freiburg.de](http://www.medizinstudium.uni-freiburg.de)

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis .....	4
Tabellenverzeichnis .....	5
1. Allgemeine Angaben .....	6
2. Ergebnisse .....	7
2.1 Hinweise .....	7
2.2 Noten im Studium (M1 und M2) .....	8
2.3 Promotion .....	9
2.4 Ärztliche Tätigkeit in der Krankenversorgung .....	10
2.5 Studienangebote und -bedingungen .....	10
2.6 Ergebnisse der Kompetenzeinschätzung .....	13

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Promotion .....	9
Abbildung 2: Note der Promotion .....	9
Abbildung 3: Ärztliche Tätigkeit in der Krankenversorgung .....	10
Abbildung 4: Retrospektive Bewertung der Studienangebote und –bedingungen (Mittelwert) .....	11
Abbildung 5: Retrospektive Einschätzung (Wunsch) der Studienangebote und –bedingungen (Mittelwert) .....	12
Abbildung 6: Einschätzung der Studienabschluss vorhandenen Kompetenzen (Mittelwert) .....	13
Abbildung 7: Einschätzung der im Beruf geforderten Kompetenzen (Mittelwert) .....	14
Abbildung 8: Vergleich der Einschätzung der zu Studienabschluss vorhandenen und der im Beruf geforderten Kompetenzen (Mittelwerte) .....	15

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Stichprobe .....	6
Tabelle 2: Darstellung der Noten im Studium, Mittelwert (Standardabweichung) .....	8

# 1. Allgemeine Angaben

In diesem Bericht werden die Ergebnisse der Absolvent\*innenbefragungen für das Fach **Humanmedizin** des Jahrgangs 2017/2018 dargestellt. Die Rücklaufquote betrug für den Standort Tübingen für die Humanmedizin 36%.

Tabelle 1: Stichprobe

	Standort		Gesamt
	Tübingen	Andere	
%-Anteil SO	24,8%	75,2%	N = 456
Geschlecht	73,5% (w)	65,8% (w)	N (Tübingen) = 113 N (Andere) = 343

In die Analyse gehen Daten aller fünf Medizinischen Fakultäten in Baden-Württemberg ein. Die Befragung der Absolvent\*innen der Medizinischen Fakultäten Mannheim und Heidelberg wurden nicht durch das Kompetenzzentrum Evaluation in der Medizin in Freiburg koordiniert. Die Befragung erfolgte durch das Rektorat Heidelberg als Online-Umfrage in drei Wellen. In einer vierten Welle wurde von den Medizinischen Fakultäten Mannheim und Heidelberg der MERLIN-Fragebogen als Papierbefragung eingesetzt. Die Daten aus allen drei Befragungen wurden dem Kompetenzzentrum Evaluation an der Medizinischen Fakultät Freiburg zur Verfügung gestellt.

## 2. Ergebnisse

### 2.1 Hinweise

#### Tests:

Für den Vergleich Tübingen/andere Standorte wurden bei den Bereichen Promotion und ärztliche Tätigkeit  $\chi^2$ -Tests gerechnet, für den Vergleich der Noten M1 und M2, der retrospektiven Bewertung und Einschätzungen der Studienbedingungen sowie der Kompetenzeinschätzung t-Tests für unabhängige Stichproben. Für den standortbezogenen Vergleich (Tübingen/andere) der Studienbedingungen und Kompetenzeinschätzungen wurden t-Tests für unabhängige und verbundene Stichproben berechnet (Vergleich innerhalb der Gruppen).

**Skalierung Kompetenzeinschätzung:** 1 = Gar nicht, 5 = In sehr hohem Maße

(Achtung: die Daten der Items wurden für die Auswertung umgepolt)

**Effektstärkemaße:** Cohen's d und SRM

**Einordnung der Effektstärkemaße:** kleiner Effekt bei  $\varphi = 0,1$  bzw.  $d = 0,2$ ; mittlerer Effekt bei  $\varphi = 0,3$  bzw.  $d = 0,5$ ; großer Effekt bei  $\varphi = 0,5$  bzw.  $d = 0,8$

**Standardized Response Mean (SRM):** die Differenz der Mittelwerte dividiert durch die Streuung der Differenzwerte.

#### Ergebnisdarstellung:

Die Fehlerwahrscheinlichkeit wird mit  $\alpha = 0,05$  festgelegt.

Signifikante Mittelwertunterschiede werden mit exakten p-Werten berichtet.

In den Grafiken abgebildete \* verweisen auf signifikante Unterschiede, die der Grafik nachfolgend mit exakten p-Werten sowie entsprechenden Effektstärkemaßen berichtet werden.

## 2.2 Noten im Studium (M1 und M2)

Tabelle 2: Darstellung der Noten im Studium, Mittelwert (Standardabweichung)

	Standort		Sign./d
	Tübingen	Andere	
<b>M1 schriftlich</b>	2,67 (0,85)	2,53 (0,88)	
	n = 108	n = 320	
<b>M1 mündlich</b>	2,23 (0,83)	2,09 (0,80)	
	n = 109	n = 319	
<b>M2 schriftlich</b>	2,32 (0,73)	2,09 (0,68)	** p = 0,003 d = 0,34
	n = 112	n = 324	
<b>M2 bzw. M3 mündlich-praktisch</b>	1,76 (0,62)	1,81 (0,66)	
	n = 111	n = 323	



## 2.3 Promotion

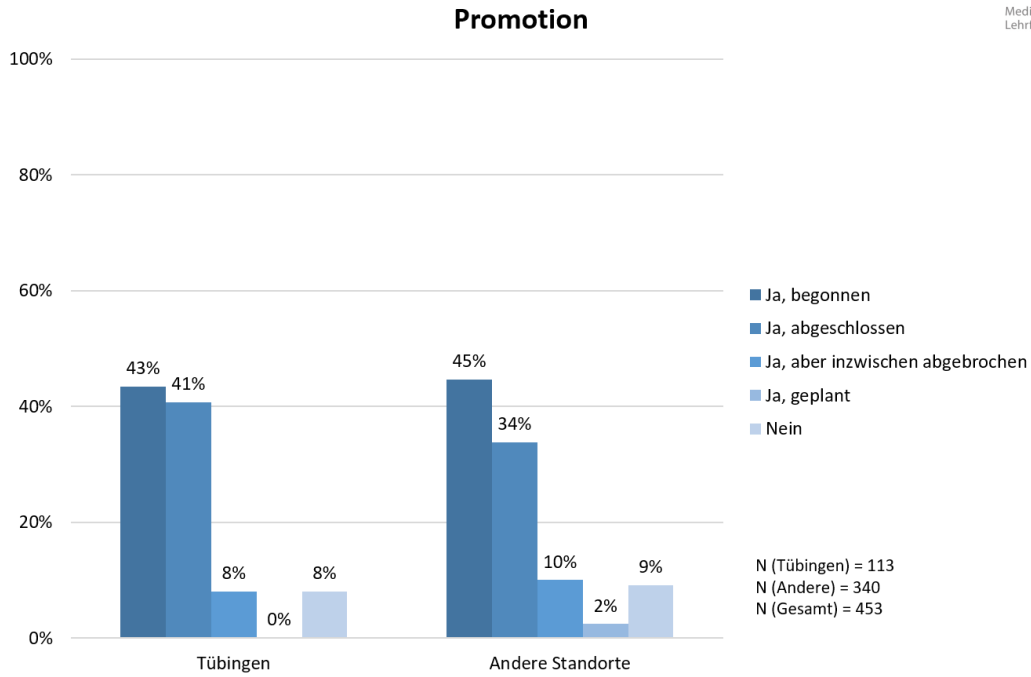


Abbildung 1: Promotion

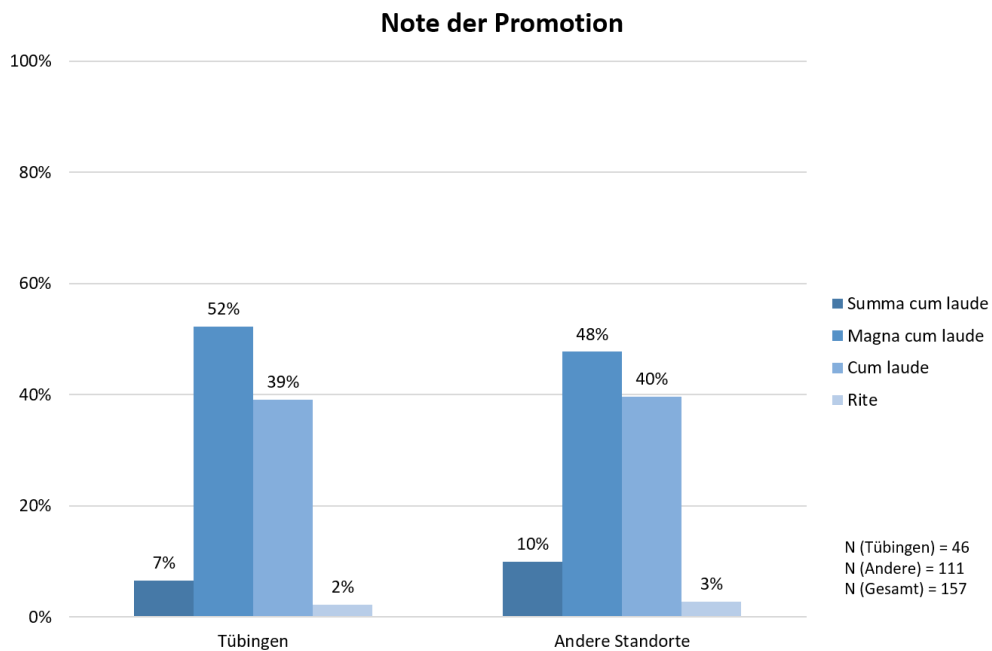


Abbildung 2: Note der Promotion

## 2.4 Ärztliche Tätigkeit in der Krankenversorgung

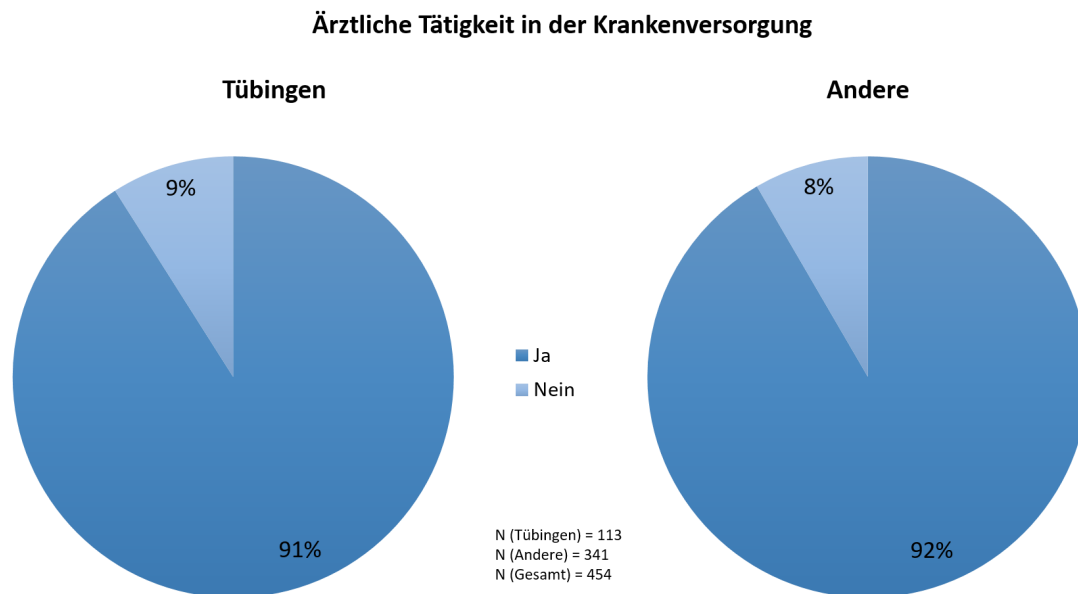


Abbildung 3: Ärztliche Tätigkeit in der Krankenversorgung

Es gibt zwischen den Standorten keine signifikanten Unterschiede.

## 2.5 Studienangebote und –bedingungen

Im Fragebogen werden die retrospektive Bewertung der Studienbedingungen sowie die Einschätzung, in welchem Ausmaß diese Studienbedingungen im Studium vorhanden sein sollten abgefragt. Im Folgenden werden diese Angaben (retrospektive Bewertung und Wunsch) dargestellt.

Die **Instruktion zur retrospektiven Bewertung der Studienangebote und –bedingungen** lautet: *Wie bewerten Sie die folgenden Studienangebote und –bedingungen in Ihrem Fach?* (Skala: 1 = *Sehr gut* bis 5 = *Sehr schlecht*)

Die Absolvent\*innen erhielten die folgende **Instruktion zur Einschätzung, in welchem Ausmaß die Studiennangebote und –bedingungen im Studium vorhanden sein sollten**: *In welchem Maße sollten die folgenden Studienangebote und –bedingungen Bestandteile des Studiums sein?* (Skala: 1 = *In sehr hohem Maße* bis 5 = *Gar nicht*)

## Retrospektive Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Mittelwert)



N (Tübingen) = 109 - 112  
N (Andere) = 306 - 313

1 = Sehr gut bis 5 = Sehr schlecht

Abbildung 4: Retrospektive Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Mittelwert)

Es sind folgende signifikante Unterschiede zwischen Tübingen und den anderen Standorten vorhanden:

- Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen:  $t(423) = -2,735$ ,  $p = 0,007$ ,  $d = 0,3$
- Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur:  $t(423) = 2,761$ ,  $p = 0,006$ ,  $d = 0,3$
- Training von mündlicher Präsentation:  $t(421) = 2,322$ ,  $p = 0,021$ ,  $d = 0,26$
- Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen:  $t(422) = 3,067$ ,  $p = 0,002$ ,  $d = 0,34$

## Retrospektive Einschätzung (Wunsch) der Studienangebote und -bedingungen (Mittelwert)

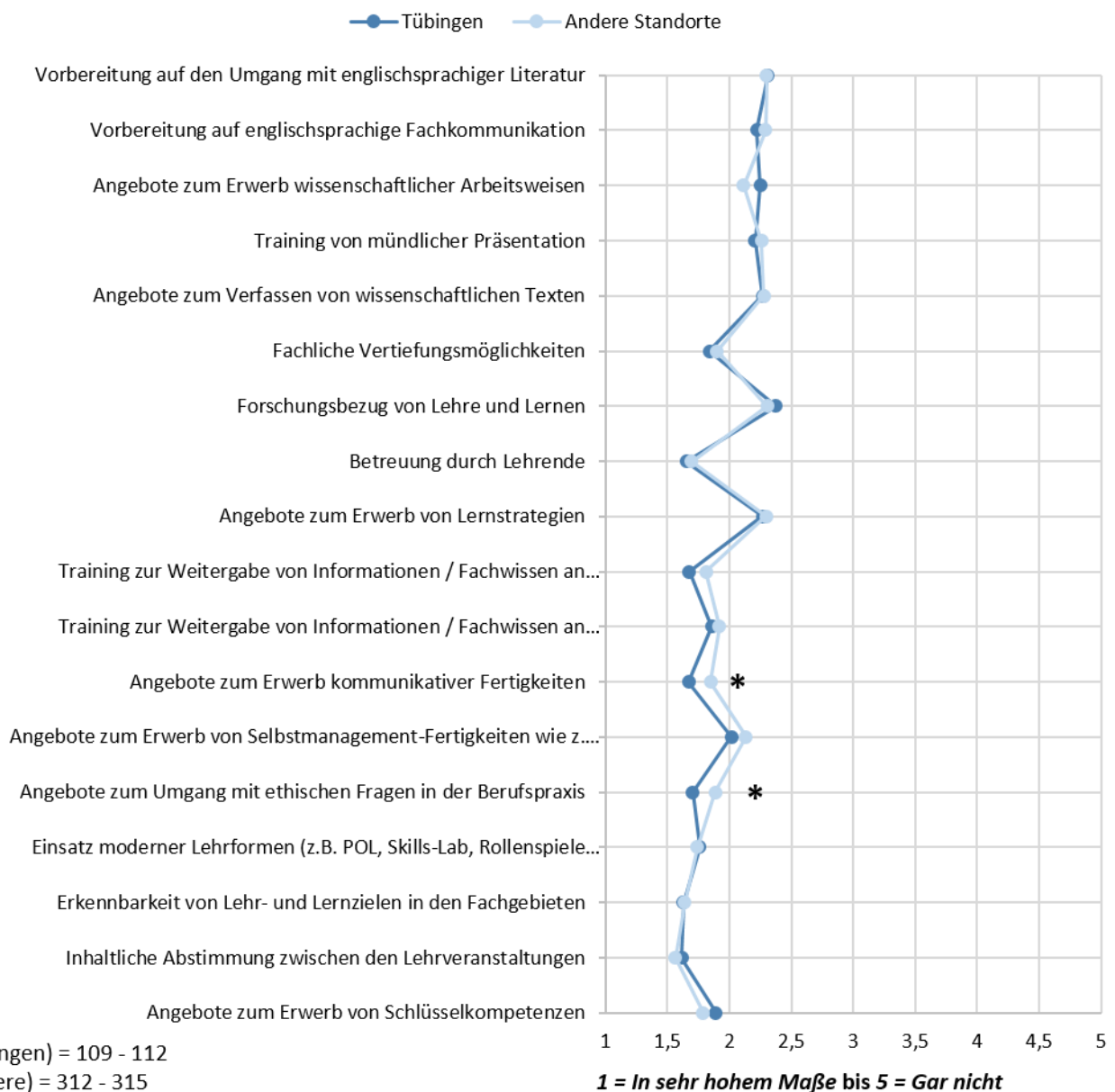


Abbildung 5: Retrospektive Einschätzung (Wunsch) der Studienangebote und -bedingungen

Es sind folgende signifikante Unterschiede zwischen Tübingen und den anderen Standorten vorhanden:

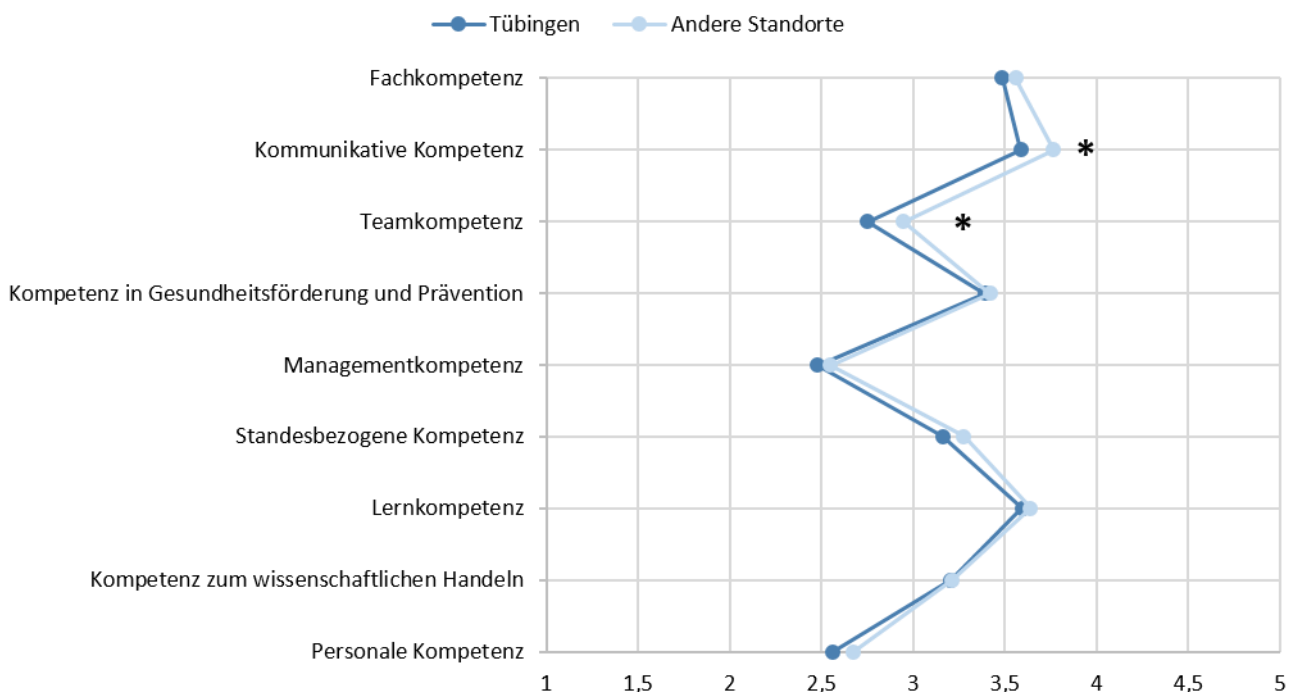
- Angebote zum Erwerb kommunikativer Fertigkeiten:  $t(421) = -2,021$ ,  $p = 0,044$ ,  $d = 0,23$
- Angebote zum Umgang mit ethischen Fragen in der Berufspraxis:  $t(422) = -1,990$ ,  $p = 0,047$ ,  $d = 0,22$

## 2.6 Ergebnisse der Kompetenzeinschätzung

**Frage zur retrospektiven Bewertung der Kompetenzen:** *In welchem Maße verfügten Sie bei Studienabschluss für die folgenden Medizinbezogenen Kompetenzen? (Skala: 1 = Gar nicht bis 5 = In sehr hohem Maße).*

**Frage zur im Beruf geforderten Kompetenz:** *Inwieweit werden die folgenden medizinbezogenen Kompetenzen in ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? (Skala: 1 = Gar nicht bis 5 = In sehr hohem Maße)*

### Einschätzung der zu Studienabschluss vorhandenen Kompetenzen (Mittelwert)



N (Tübingen) = 104 - 110

N (Andere) = 305 - 326

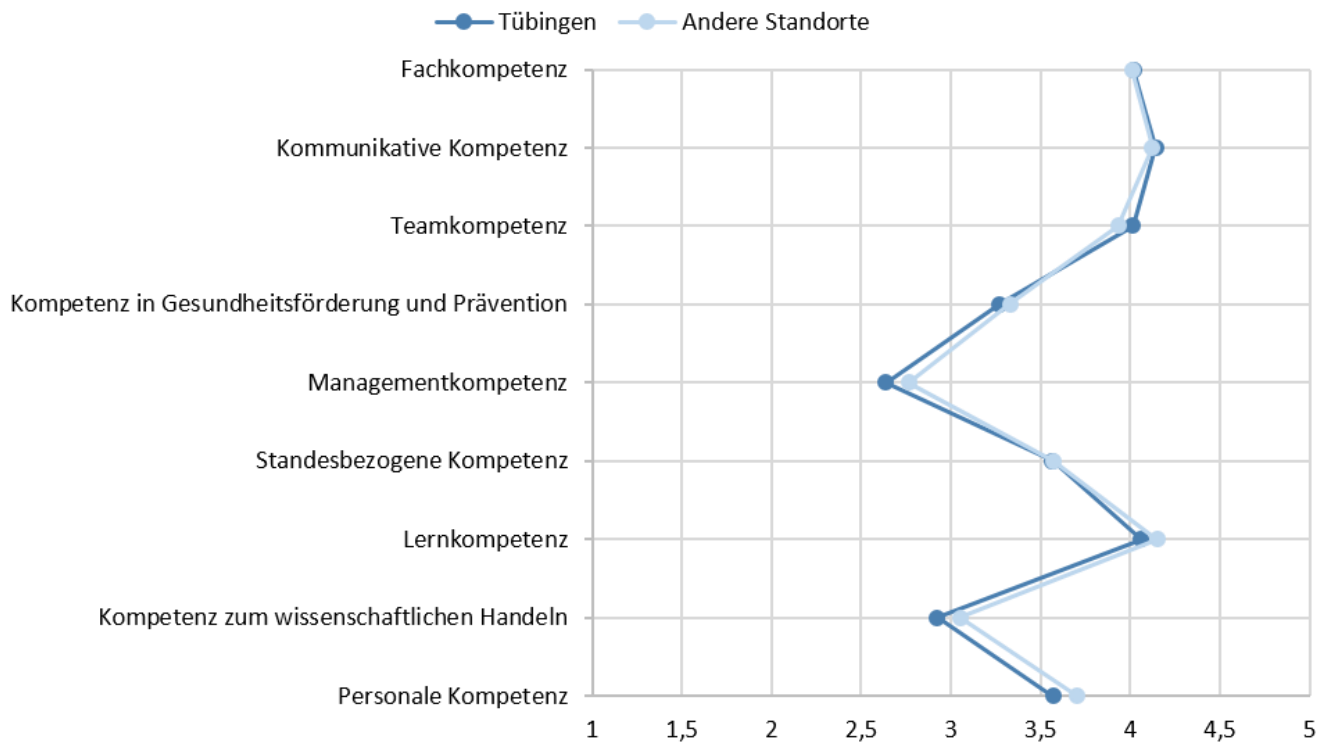
1 = Gar nicht bis 5 = In sehr hohem Maße

Abbildung 6: Einschätzung der zu Studienabschluss vorhandenen Kompetenzen (Mittelwert)

Es sind folgende signifikante Unterschiede zwischen Tübingen und den anderen Standorten vorhanden:

- Kommunikative Kompetenz:  $t(164,351) = -2,036$ ,  $p = 0,043$ ,  $d = 0,24$
- Teamkompetenz:  $t(434) = -2,124$ ,  $p = 0,034$ ,  $d = 0,23$

## Einschätzung der im Beruf geforderten Kompetenzen (Mittelwert)



N (Tübingen) = 95 - 101

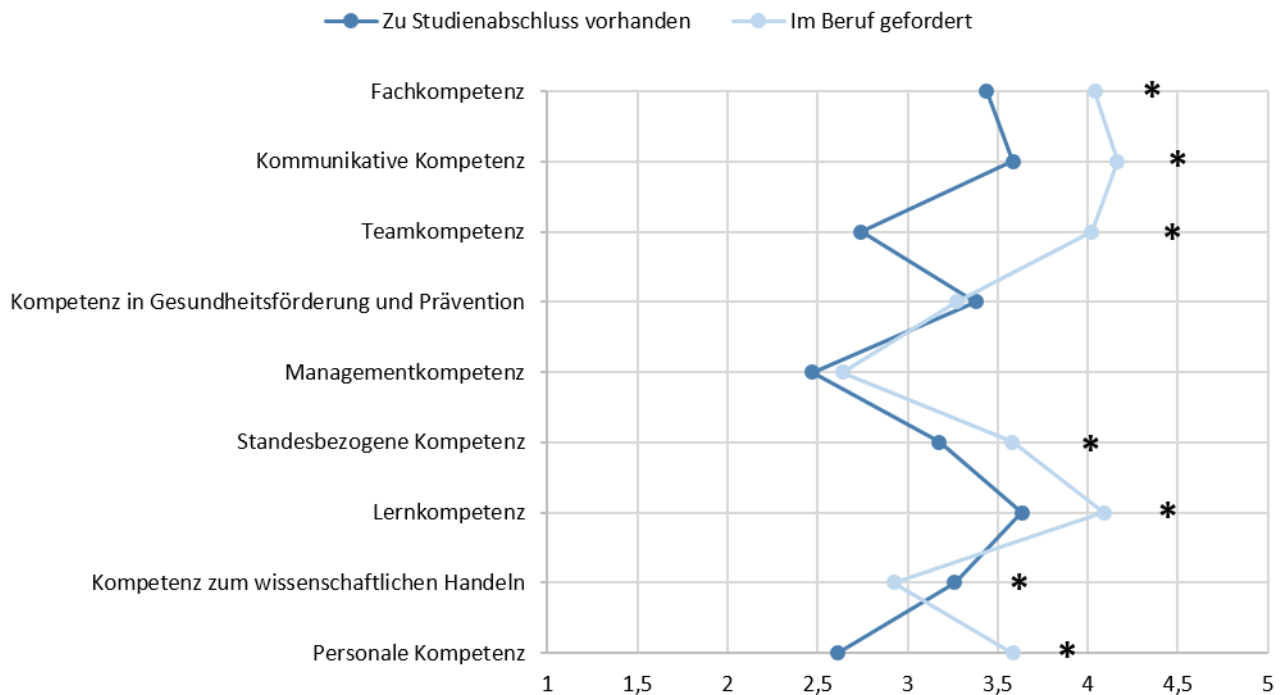
N (Andere) = 287 - 298

**1 = Gar nicht bis 5 = In sehr hohem Maße**

Abbildung 7: Einschätzung der im Beruf geforderten Kompetenzen (Mittelwert)

Es sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Tübingen und den anderen Standorten vorhanden.

## Vergleich der Einschätzung der zu Studienabschluss vorhandenen und der im Beruf geforderten Kompetenzen (Mittelwert)



N = 92 -100

1 = Gar nicht bis 5 = In sehr hohem Maße

Abbildung 8: Vergleich der Einschätzung der zu Studienabschluss vorhandenen und der im Beruf geforderten Kompetenzen (Mittelwerte)

Folgende signifikante Unterschiede sind zwischen den Einschätzungen der zu Studienabschluss vorhandenen und der im Beruf geforderten Kompetenzen vorhanden:

- Fachkompetenz:  $t(94) = -6,155$ ,  $p = 0,000$ ,  $SRM = -0,631$
- Kommunikative Kompetenz:  $t(98) = -5,2$ ,  $p = 0,000$ ,  $SRM = -0,523$
- Teamkompetenz:  $t(99) = -10,317$ ,  $p = 0,000$ ,  $SRM = -1,032$
- Standesbezogene Kompetenz:  $t(91) = -3,972$ ,  $p = 0,000$ ,  $SRM = -0,414$
- Lernkompetenz:  $t(94) = 4,276$ ,  $p = 0,000$ ,  $SRM = -0,439$
- Kompetenz zum wissenschaftlichen Handeln:  $t(94) = 3,581$ ,  $p = 0,001$ ,  $SRM = 0,367$
- Personale Kompetenz:  $t(98) = -5,947$ ,  $p = 0,000$ ,  $SRM = -0,598$